

## Veranstaltungen zur Ausstellung

### Kurator:innenführungen

Mittwoch, 26. Februar 2020, 18:30 Uhr

Mittwoch, 1. April 2020, 18:30 Uhr

### Artist Talks

Mittwoch, 4. März 2020, 18:30 Uhr

Gespräch mit den Künstlern Gregor-Torsten Kozik und Thomas Ranft

Samstag, 4. April 2020, 18:30 Uhr

*Überschreitungen: Die Filme der Clara Mosch im Kontext des unabhängigen DDR-Künstlerfilms*

Dr. Claus Löser, Autor und Filmhistoriker, im Gespräch mit dem Künstler Thomas Ranft

Mittwoch, 22. April 2020, 18:30 Uhr

Gespräch mit den Künstlern Michael Morgner und Thomas Ranft

Samstag, 16. Mai 2020, Chemnitzer Museumsnacht, 20:00 Uhr

*40 Jahre später. Ein gemeinsamer Rückblick auf Clara Mosch und die Kunstszene der DDR in den 1970er und 1980er Jahren*

Gespräch mit den Künstler:innen Gregor-Torsten Kozik, Michael Morgner, Thomas Ranft und Dagmar Ranft-Schinke

### Vortrag

Mittwoch, 29. April 2020, 18:30 Uhr

*Revolution – Konterrevolution = Evolution?*

Lutz Dammbeck, Künstler und Filmemacher

Anschließend Dr. Frédéric Bußmann, Generaldirektor,

Kunstsammlungen Chemnitz, im Gespräch mit Lutz Dammbeck

### Öffnungszeiten

Di, Do–So, Feiertag 11–18 Uhr

Mi 14–21 Uhr

Am 1. Freitag im Monat Eintritt frei

### Führungen

T +49 (0)371 488 4501

info.kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mareike Grover

T +49 (0)371 488 4474

mareike.grover@stadt-chemnitz.de

## KUNST SAMMLUNGEN CHEMNITZ

### Kunstsammlungen am Theaterplatz

Generaldirektor: Dr. Frédéric Bußmann

Theaterplatz 1, 09111 Chemnitz

T +49 (0)371 488 4424, F +49 (0)371 488 4499

kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de

kunstsammlungen-chemnitz.de



**KUNST  
SAMMLUNGEN  
CHEMNITZ**

23. Februar – 17. Mai 2020  
Kunstsammlungen  
am Theaterplatz

## Clara Mosch und Ralf-Rainer Wasse Aktion und Fotografie

Im Jahr 1977 gründeten die Künstler:innen Carlfriedrich Claus, Thomas Ranft, Dagmar Ranft-Schinke, Michael Morgner und Gregor-Torsten Schade (seit 1980 Kozik) in der Adelsbergstraße 298 in Karl-Marx-Stadt die Galerie Clara Mosch. Die Galerie, deren Name sich aus den Anfangsbuchstaben der Nachnamen der Gründungsmitglieder zusammensetzt, bestand bis 1982. »Mosch war eine Idee. Eine Idee vom Anderssein«, so fasst es Thomas Ranft rückblickend zusammen.



Wolfgang Henne, Michael Kunert, Ulrich Tarratt, Steffen Volmer, Olaf Wegewitz, Ralf-Rainer Wasse (Fotograf), *Baumbeatmung*, 1983, Fotografie, 24 x 30 cm, Thomas Ranft, Amtsberg

Die Aktivitäten der gleichnamigen, unkonventionellen Künstlergruppe umfassten neben der Galerie auch das gemeinsame Arbeiten an Mappenwerken, Mail Art-Projekten und Aktionen. Bei den Aktionen, an denen auch andere Künstler teilnahmen, handelt es sich um spontane oder geplante Aktivitäten, die vor allem im Rahmen von sogenannten Plenairs in der freien Natur stattfanden. Die Aktionen aus dem Umfeld der Clara Mosch sind im Wesentlichen durch die Fotografien ihres Freundes Ralf-Rainer Wasses überliefert, die seine ästhetischen Ansprüche als Fotograf reflektieren.



Michael Morgner, Ralf-Rainer Wasse (Fotograf), *M. überschreitet den See bei Gallentin*, 1981, Print von digitalisiertem Kleinbildnegativ, 2012, 41,9 x 59,3 cm, Lindenau-Museum Altenburg



Thomas Ranft, Gregor-Torsten Kozik, Ralf-Rainer Wasse (Fotograf), *Berghäusler Abend Galerie Oben: Glatzköpfe*, 1981, Fotografie, Print von digitalisiertem Kleinbildnegativ 2020, 26 x 33 cm, Lindenau-Museum Altenburg

Wasses Aufnahmen dokumentieren zugleich die ephemeren Aktionen der Gruppe und sind Grundlage für Fotomontagen oder Collagen, die als Mail Art innerhalb der alternativen Kunstszene der DDR zirkulierten.

Das Besondere an diesen Aufnahmen ist, dass Ralf-Rainer Wasse sie im doppelten Auftrag ausführte: Für die Clara Mosch und zugleich für das Ministerium für Staatsicherheit, für das er seit den 1960er Jahren arbeitete. In diesem Spannungsverhältnis von relativer Selbstbestimmung und geheimdienstlicher Kontrolle beleuchtet die Ausstellung die Aktionen der Gruppe als eines der wichtigsten Beispiele alternativen Kunstschaffens in der DDR – unabhängig von staatlicher Kunstdoktrin, aber unter konstanter Beobachtung durch den Staat.

Die Ausstellung entstand mit freundlicher Unterstützung des Lindenau-Museum Altenburg. Der Katalog zur Ausstellung präsentiert Fotografien Ralf-Rainer Wasses aus dem Bestand des Carlfriedrich Claus Archivs der Kunstsammlungen Chemnitz und des im Lindenau-Museum Altenburg verwahrten Wasse-Nachlasses. Er enthält Beiträge von Frédéric Bußmann, Erchen Wang und Jutta Penndorf. Die Ausstellung wird von Kurator:innenführungen, Artist Talks und Vorträgen begleitet.



Wolfgang E. Biedermann, Michael Morgner, Thomas Ranft, Gregor-Torsten Schade, Ralf-Rainer Wasse (Fotograf), Klaus Werner (Text), *Leussow-Recycling* [1977], 1978–1979, HolzKoffer, 4 Reagenzglaser mit Asche und verkohitem Holz, Fotografien, Originalgrafiken, 24,8 x 31,5 x 4,5 cm, Kunstsammlungen Chemnitz, Stiftung Carlfriedrich Claus Archiv

Cover Ralf-Rainer Wasse, *Promenade Göhren*, 1979 (Print 1980), Fotografie, Kunstsammlungen Chemnitz, Stiftung Carlfriedrich Claus Archiv

Alle Abbildungen: © Lindenau-Museum Altenburg/Archiv der Fotonegative von Ralf-Rainer Wasse: Die Künstlergruppe Clara Mosch und die alternative Kunstszene der DDR in den siebziger und achtziger Jahren 2020, © VG Bild-Kunst, Bonn 2020